

Private Hochschule Wirtschaft (PHW)
Ein Teil der Berner Fachhochschule

Diplomarbeit

Bewertungsrichtlinien und Performancemessung von modernen Finanzierungsinstrumenten

Mögliche Lösungsansätze aus der Sicht eines Softwareanbieters

Autor:
Ostermeier Daniel
Palduinstrasse 73
FL-9496 Balzers

Referent:
Thierry Kurtzemann

Klasse
NDP_1/02 ZH
Vertiefungsrichtung Projekt-Management
3. Semester
Sitz Zürich

1. MANAGEMENT SUMMARY	4
2. EINLEITUNG	5
2.1. Thema	5
2.1.1. Problemstellung	5
2.1.2. Zielsetzung	5
2.1.3. Zielgruppe	5
2.2. Aufbau / Vorgehensweise	5
3. MODERNE FINANZINSTRUMENTE	6
3.1. Theorie.....	6
3.1.1. Aktien.....	6
3.1.2. Obligationen.....	7
3.1.3. Geldanlagen	9
3.1.4. Derivative Instrumente.....	9
4. BUCHUNGSRICHTLINIEN	22
4.1. Theorie.....	22
4.2. Praxisbeispiele.....	24
4.2.1. Aktien.....	24
4.2.2. Obligationen.....	25
4.2.3. Geldanlagen	26
4.2.4. Derivative Instrumente.....	26
4.2.5. Fazit	28
5. PERFORMANCE.....	29
5.1. Theorie.....	29
5.1.1. Einfache Performanceberechnung	29
5.1.2. Geldgewichtete Performance (MWR).....	31
5.1.3. Zeitgewichtete Performance (TWR).....	32
5.1.4. Geldgewichtete Performance vs. Zeitgewichtete Performance.....	34
5.1.5. Problematik Wertberichtigung / Tageskurs.....	35
5.1.6. Benchmarking der Performance.....	36
5.1.7. Richtlinien zur Präsentation von Performancewerten	38
5.2. Beispiele Präsentation.....	40
6. SOFTWAREMÄSSIGE LÖSUNGSANSÄTZE.....	43
6.1. Derivative Finanzinstrumente	43
6.1.1. Ist-Zustand	43
6.1.2. Soll-Zustand.....	44
6.2. Performanceberechnung.....	46
6.2.1. Ist-Zustand	46
6.2.2. Soll-Zustand.....	46

6.3. Weiteres Vorgehen.....	51
7. ZUSAMMENFASSUNG	52
8. ABBILDUNGEN UND TABELLEN	53
Abbildungen.....	53
Tabellen.....	53
9. QUELLENVERZEICHNIS	54
Literatur.....	54
Web-Seiten.....	54
Andere Quellen	54
ANHANG	55
Glossar	55

1. Management Summary

In dieser Arbeit soll zum einen die Grundlage geschaffen werden, um die verschiedenen Geschäftsfälle im Zusammenhang mit Finanzinstrumenten richtig buchen zu können und zum anderen das Wissen zum Thema Performanceberechnung soweit aufzubauen, dass eine softwaremässige Umsetzung im Produkt PoCo3 der Firma ITM Infor-Tele-Matik AG möglich ist.

Dazu werden zuerst die wichtigsten Finanzinstrumente wie Aktien, Obligation, Geldanlagen und Derivative Instrumente beleuchtet. Ein Schwerpunkt liegt dabei bei den Derivaten. Mit den Erklärungen zu den Grundelementen der Optionen und Futures sollte es möglich sein auch die modernsten Derivativen Instrumente zu verstehen, da diese meistens nur Kombinationen der verschiedenen Grundelemente sind.

Anschliessend werden Buchungsrichtlinien anhand von verschiedenen Beispielen aufgezeigt. Dazu wird ein kleiner einfacher Kontoplan (KMU) definiert. Anschliessend sind vor allem Käufe, Verkäufe und Wertberichtigungen aber auch Splits, Nennwertveränderungen, Glattstellungen usw. beschrieben.

Im darauf folgenden Kapitel widmet sich diese Arbeit dem Thema Performance. Zuerst wird anhand einfacher Beispiele versucht die wichtigsten Elemente (Kapital in Wertschriften, liquide Mittel, Geldfluss) für die Performanceberechnung herauszuarbeiten. Im Anschluss werden die zwei wichtigsten Methoden (zeitgewichtete und geldgewichtete Performance) zur Berechnung der Performance beschrieben und verglichen. In der Folge wird über die Auswirkungen der Wertberichtigung und die Wahl des Tageskurses auf die Performance diskutiert, sowie Möglichkeiten, wie die Güte des Performanbewertes bewertet bzw. verglichen werden kann, beschrieben. Als Abschluss dieses Blockes wird noch die schweizerische Richtlinie zur Präsentation von Performanbewertes (SPPS) vorgestellt. Diese Richtlinie ist seit 2001 an die internationale Richtlinie (GIPS) angepasst worden. Ein Beispiel für so eine Präsentation rundet diesen Block ab.

Im letzten Teil wird dann auf die softwaremässige Umsetzung des erarbeiteten Wissens eingegangen. Dabei wurden zuerst die derivativen Finanzinstrumente betrachtet. Dabei wurde bei der Istanalyse festgestellt, dass mit der bestehenden Lösung ein grosser Teil bereits abgedeckt werden kann. Es sind aber Erweiterungen insofern nötig um alle Informationen (Optionspreis, Kontraktgrösse, Handelsplatz,..) aufnehmen zu können und mittels diesen Informationen das Buchen zu erleichtern. Ebenso sind verschiedene Berechnungen zu optimieren und ergänzend spezielle Listen für die Derivate zu erstellen.

Auch die Erweiterung hinsichtlich Performance-Berechnung ist relativ gut möglich, da bereits jetzt die Möglichkeit besteht das Wertschriftenvermögen per Stichtag auszugeben. Auch die anderen benötigten Informationen, wie Cashflow und liquide Mittel, können bereits in der aktuellen Version von PoCo3 bewirtschaftet werden. Es geht nur noch darum diese Informationen aufzubereiten und darzustellen.